



Wolkensteiner Anzeiger

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Wolkenstein
einschließlich der Ortsteile Falkenbach, Schönbrunn, Gehringwalde, Hilmersdorf, Heilbad Warmbad

Samstag, 18. Januar 2025 – Ausgabe Nr. 01



Impressionen
von der Vernissage
Engel und
Bergmann und
der **Eröffnung**
des Turmsaales
im Schloss
Wolkenstein



Telefonnummern und Adressen

Stadtverwaltung Wolkenstein

Rathaus, Markt 13, 09429 Wolkenstein

Telefon: 037369 131-0

Fax: 037369 131-11

E-Mail: verwaltung@stadt-wolkenstein.de

Internet: www.stadt-wolkenstein.de

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch, Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Dienstag: 09:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr

Bürgermeister

Herr Wolfram Liebig 131-30

E-Mail: bgm@stadt-wolkenstein.de

Sekretariat

Frau Berger 131-10

E-Mail: verwaltung@stadt-wolkenstein.de

Amtsleiterin Kämmerei / Zentrale Verwaltung

Frau Helbig 131-12

E-Mail: kaemmerei@stadt-wolkenstein.de

SB Anlagenbuchhaltung, Frau Drechsel 131-13

SB Kasse, Frau Beyrich 131-15

SB Steuern / Kasse, Frau Sprunk 131-16

E-Mail: kasse@stadt-wolkenstein.de

SB Personal / Haushalt, Frau Böhme 131-17

E-Mail: personalamt@stadt-wolkenstein.de

SB Einwohnermeldeamt / Passamt / Gaststättenrecht

Frau Naumann 131-18

E-Mail: einwohnermeldeamt@stadt-wolkenstein.de

SB Standesamt / Gewerbeamt

Frau Matzek 131-19

E-Mail: standesamt@stadt-wolkenstein.de

SB Ordnungsamt / Kultur

Herr Tausch 131-21

E-Mail: ordnungsamt@stadt-wolkenstein.de

SB Gemeindlicher Vollzugsdienst

Frau Goralczyk 131-20

E-Mail: ordnungsamt@stadt-wolkenstein.de

SB Jugend / FFW / Schule / allg. Verwaltung

Frau Reuter 131-24

E-Mail: hauptamt@stadt-wolkenstein.de

Amtsleiter Bauverwaltung, Sicherheit und Ordnung

Herr Voigt 131-32

E-Mail: bauamt@stadt-wolkenstein.de

Assistenzkraft im Fachbereich Planen und Bauen

Frau Geisler 131-35

E-Mail: liegenschaften@stadt-wolkenstein.de

SB Allgemeine Bauverwaltung, Frau Ufer 131-36

E-Mail: bauamt@stadt-wolkenstein.de

Bankverbindungen der Stadt Wolkenstein

Erzgebirgssparkasse

BLZ: 87054000, Konto: 3125002000

IBAN: DE93870540003125002000, BIC: WELADED1STB

Deutsche Kreditbank AG

BLZ: 12030000, Konto: 0001409002

IBAN: DE57120300000001409002, BIC: BYLADEM1001

Gästebüros

Gästebüro Wolkenstein

(Schloßplatz 1, 09429 Wolkenstein)

Telefon: 037369 87123

Fax: 037369 87124

E-Mail: info@stadt-wolkenstein.de

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag sowie an allen Feiertagen: 10:00 – 16:00 Uhr

Gästebüro Warmbad

(OT Warmbad, Am Kurpark 3, 09429 Wolkenstein)

Telefon: 037369 151-15

Fax: 037369 151-17

E-Mail: info@warmbad.de

Internet: www.warmbad.de

Öffnungszeiten Montag – Freitag: 09:00 – 18:00 Uhr

Museum Schloss Wolkenstein mit Ausstellung

„Land der Amethyste“ und „Gerichtsbarkeit“

Schloßplatz 1, 09429 Wolkenstein

Telefon: 037369 87123

E-Mail: info@stadt-wolkenstein.de

Internet: www.stadt-wolkenstein.de

Öffnungszeiten Dienstag – Sonntag u. a. Feiertagen: 10:00 – 16:00 Uhr

Schließtag: 24.12.

Zinnfiguren – Studiensammlung im Schloss Wolkenstein

Schloßplatz 1, 09429 Wolkenstein

Eine Besichtigung ist zurzeit nur nach Vereinbarung über das **Museum Schloss Wolkenstein** möglich!

Kontaktdaten: siehe oben

Stadtbibliothek Wolkenstein

(Markt 13, 09429 Wolkenstein)

Telefon: 037369 131-27

E-Mail: stadtbibliothek@stadt-wolkenstein.de

Öffnungszeiten

Montag: 13:00 – 18:00 Uhr

Dienstag: 13:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag: 13:00 – 18:00 Uhr

Bürgerschule Wolkenstein (Grundschule)

(Turnerstraße 9, 09429 Wolkenstein)

Telefon: 037369 9407

Fax: 037369 87298

Hort: 037369 87299

E-Mail: info@schule-wolkenstein.de

Internet: www.schule-wolkenstein.de

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte „Regenbogen“

(OT Gehringwalde, Hauptstraße 20 k, 09429 Wolkenstein)

Telefon: 037369 8234

E-Mail: kita.gehringwalde@stadt-wolkenstein.de

Kindertagesstätte „Zwergenland“

(OT Schönbrunn, Dorfstraße 38 b, 09429 Wolkenstein)

Telefon: 037369 9685

E-Mail: kiga.schoenbrunn@stadt-wolkenstein.de

Abwasserzweckverband Wolkenstein / Warmbad –

LSG Oberes Zschopautal

(Wolkensteiner Straße 10, 09518 Großrückerswalde)

Telefon: 03735 266480

E-Mail: info@azv-wolkenstein.de

Notfall / Havarie: 037369 879514

Silber-Therme Warmbad

Öffnungszeiten

täglich: 09:00 – 22:00 Uhr

Sauna: ab 10:00 Uhr

Restaurant: ab 11:00 Uhr

Internet: www.warmbad.de

Telefon: 037369 1510

E-Mail: info@warmbad.de

MITNETZ STROM

Störungsrufnummern (kostenfrei): 0800 2305070

Montag bis Sonntag: 00:00 – 24:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am Samstag, dem 15.02.2025.

Redaktionsschluss ist der 31.01.2025. Bitte geben Sie Ihre Texte und Anzeigen rechtzeitig ab.

Der Bürgermeister informiert

Betroffenheit, Jahreswechsel, neues HLF 10 bestellt, Verbindung zur Kulturhauptstadt Chemnitz mit kleinem Bergaufzug, unser Museum auf dem Zukunftsweg – ein kleiner Anfang, viel Gutes 2025

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Unternehmerinnen und Unternehmer, sehr geehrte Gäste!

Wir können Ihr Leid nicht mindern! Wir möchten allen betroffenen Familien des schweren Wanderunfalls unsere Anteilnahme übermitteln. Wir wünschen weiterhin der Schwerverletzten gute Genesung. Die Stadtverwaltung, der Stadtrat und ich als Bürgermeister.

Vielen Dank allen Rettungskräften, allen voran unseren Freiwilligen Feuerwehren.

Das Jahresende hätten wir uns alle anders gewünscht. Spekulationen gibt es und ich möchte alle zu den Tatsachen mitnehmen. Im April 2024 wurde das Gebiet um die Wolfsschlucht vom Kletterservice nach losem Material abgesucht. Es lagen keine größeren Holzstücke in den umliegenden Wänden. Bei der Gelegenheit werden lose Steine und Müll entfernt. Am 31.12.2024 war der Kletterservice zur Kontrolle am Nachmittag in den Wänden. Es gab außer einer halb vollen Bierflasche und einem Stein keine Auffälligkeiten.

Vor dem Burgfest 2024 hat unser Bauhof alle größeren Holzstücke im Bereich Oberkante Hag zusammengelesen und abgefahren. Wir gehen weiter davon aus, dass unsere Gäste und wir verantwortungsvoll handeln. Dieser Glaube ist keine Tatsache.

Ich bitte alle, das Werfen von Gegenständen von den Aussichtspunkten sein zu lassen. Egal ob Zeisigstein, Ziegenfelsen, die Wolkensteiner Schweiz – ein sehr großes Gebiet – oder der Hag, es geht nur mit gegenseitiger Rücksichtnahme. 2023 wurde einer unserer Söhne und ich mit Absicht von oben auf dem Wanderweg an der Zschopau mit Steinen beworfen. Auf lautes Rufen wurde mit weiteren Steinwürfen reagiert. Die Werfer waren eine Familie mit zwei Kindern!

Der Jahreswechsel auf das Feuerwerk abgestellt, gestaltete sich sehr zivilisiert. Selbst der Nachmittag, da wir im Hag waren, war noch sehr ruhig. Unseren Gästen hat dies sehr gefallen und unseren Haustieren ebenso. Ich bedanke mich bei allen für den Umgang mit Feuerwerk, das Aufräumen, besonders bei unseren Bauhofmitarbeitern.

Ein letzter Stadtrat am 16.12.2024 beschloss die Auftragsvergabe für ein neues HLF 10 für die Feuerwehr im OT Schönbrunn. Wir reden hier von einer halben Million Euro. Hier sehe ich Handlungsbedarf auf dem Gebiet des Bürokratieabbaus. Diese finanzielle Aufrüstung werden wir als Gesellschaft nicht auf Dauer durchhalten. Wir stehen hinter dieser Entscheidung.

Der „Leuchtende Advent in Kirche und Schloss“ wurde durch die Übergabe der Kunstwerke „Engel und Bergmann“ besonders herausgehoben. Das Projekt der Kulturkirche 2025 wurde mit Mitteln der Landeskirche und zwei privaten Spenden finanziert. Damit sind wir mit der Kulturhauptstadt verbunden. Der Engel schaut von einer Konsole auf die Kirchenbesucher. Der Bergmann begrüßt unsere Gäste im Eingang des Museums. Was mir am Bergmann gefällt, es ist ein Arbeiter von unter Tage, gezeichnet durch die damaligen Arbeitsbedingungen. Mein besonderer Dank gilt den Pobershauer Bergbläsern und unseren Bergschwestern und Bergbrüdern, die die Bergmannsfigur von der Kirche zum Schloss begleiteten.

Mit viel Einsatz, Kreativität, Fleiß, Umwegen, Hilfen gelang uns zum Jahresende die Eröffnung des Turmsaales als Start für die Neuausrichtung unseres Museums. Viele Köche können den Brei verderben, viele zukunftsweisende Gedanken in eine Richtung gedacht, können etwas erreichen. Die feierliche Türöffnung wurde von allen begleitet, die in irgendeiner Weise am Projekt gewirkt haben. Das sehenswerte Ergebnis ist die Gemeinschaftsarbeit vom Gestalter über den Heizungsbauer, das Schlosspersonal bis zur Reinigung und die vielen dazwischen. Sehenswert!

Die Neujahrsansprache unseres Ministerpräsidenten war von Zuversicht getragen, jedoch auch vom Hinweis, ohne Arbeit wird manches nicht werden. Beim Blick über den Tellerrand bin ich bei der Schweizer Bundespräsidentin Karin Keller-Sutter gelandet, die auf ihre Art für den gesellschaftlichen Zusammenhalt geworben hat. Möge es auch uns gelingen, den Zusammenhalt im gesamten Stadtgebiet zu erhalten. Wir werden oft nicht einer Meinung sein, aber wir leben hier, in teils unseren Häusern mit unseren Nachbarn. Gegebenheiten, die man pflegen kann. Wir als Familie freuen uns, wenn wir unsere Nachbarn sehen.

Ihr/euer Bürgermeister



Wolfram Liebing

IMPRESSUM

Das Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Wolkenstein erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Herausgeber: Stadtverwaltung Wolkenstein, Markt 13, 09429 Wolkenstein, Telefon 037369 131-0, Fax 037369 131-11

Gesamtherstellung

Druckerei Gebrüder Schütze GbR, Hauptstraße 14a, 09429 Wolkenstein OT Gehringwalde, Telefon 037369 9444, Fax 037369 9942, E-Mail: info@druckerei-schuetze.de, www.druckerei-schuetze.de

Redaktion

Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: der Bürgermeister der Stadt Wolkenstein oder sein Vertreter im Amt. Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für Druckfehler, unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Verantwortlich für die Anzeigen:

Druckerei Gebrüder Schütze GbR, Hauptstraße 14a, 09429 Wolkenstein OT Gehringwalde, Telefon 037369 9444, Fax 037369 9942, E-Mail: info@druckerei-schuetze.de

Öffentliche Bekanntmachung

Briefwahl zur vorgezogenen Bundestagswahl am 23.02.2025

Wer am Wahltag verhindert ist, kann seine Stimme per Briefwahl abgeben. Dafür ist die Beantragung eines Wahlscheins erforderlich. Die Briefwahlunterlagen erhalten Sie dann per Post. Informationen zur Beantragung finden Sie auf Ihrer Wahlbenachrichtigung oder auf unserer Internetseite.

Bitte beachten Sie, dass wir als Gemeinde die angeforderten Briefwahlunterlagen erst verschicken können, wenn uns alle erforderlichen Unterlagen vorliegen. Insbesondere stellt die Vorbereitung vorgezogener Wahlen eine große Herausforderung dar, da der Stimmzettel frühestens ab der 6. Kalenderwoche vorliegen wird. Bitte berücksichtigen Sie das bei Ihren Planungen.

Ihr Wahlbrief muss spätestens am Wahlsonntag bis 18:00 Uhr bei uns eingegangen sein. Selbstverständlich haben Sie auch die Möglichkeit, am Wahltag zwischen 08:00 bis 18:00 Uhr im Wahllokal per Urnenwahl zu wählen.

Unser Wahllokal befindet sich im Haus des Gastes, Markt 13, 09429 Wolkenstein.

Aus dem Stadtrat

Gefasste Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates der Stadt Wolkenstein am 02.12.2024

Beschluss Nr. SR-039/2024

Der Stadtrat der Stadt Wolkenstein beschließt die Bekanntmachungssatzung der Stadt Wolkenstein mit folgenden Änderungen:

Der § 2 Öffentliche und ortsübliche Bekanntmachungen wird nach Abs. 2 wie folgt ergänzt:

- (3) Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Wolkenstein, deren öffentliche Bekanntmachung oder öffentliche Bekanntgabe nicht durch besondere bundes- oder landesrechtliche Vorschriften vorgeschrieben ist, werden im Amtsblatt der Stadt Wolkenstein mit vollem Wortlaut veröffentlicht.

Der bisherige Absatz 3 wird Absatz 4.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder einschließlich Bürgermeister:	14
davon anwesend:	11
stimmberechtigt:	11
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Auf Grund des § 20 SächsGemO waren keine

Mitglieder wegen Befangenheit von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss Nr. SR-041/2024

Der Stadtrat der Stadt Wolkenstein stellt den Jahresabschluss der Stadt Wolkenstein zum 31.12.2022 in der vorliegenden, von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Falk Slomiany & Koll. GmbH, Lindenring 49, 09387 Jahnsdorf geprüften Fassung mit nachfolgend aufgeführtem Stand fest:

Jahresabschluss zum 31.12.2022	EUR
Bilanzsumme	51.143.981,15
ordentliches Ergebnis	-55.363,57
Sonderergebnis	250.692,22
Gesamtergebnis	195.328,65
Veränderung Finanzmittelbestand	1.174.533,39
Stand an Zahlungsmitteln zum 31.12.2022	3.181.756,92

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder einschließlich Bürgermeister:	14
davon anwesend:	11
stimmberechtigt:	11
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Bemerkungen:

Auf Grund des § 20 SächsGemO waren keine Mitglieder wegen Befangenheit von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Gefasste Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates der Stadt Wolkenstein am 16.12.2024

Beschluss Nr. SR-042/2024

1. Der Stadtrat der Stadt Wolkenstein vergibt aufgrund des wirtschaftlichsten Angebotes den Auftrag zur Ersatzbeschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges HLF 10 für die Ortsfeuerwehr Schönbrunn, **Los 1** – Fahrgestell und Aufbau – zu einem Bruttopreis von 472.827,46 EUR (inkl. 19 % MwSt.) an die Firma Albert Ziegler GmbH.

2. Der Stadtrat der Stadt Wolkenstein vergibt aufgrund des wirtschaftlichsten Angebotes den Auftrag zur Ersatzbeschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges HLF 10 für die Ortsfeuerwehr Schönbrunn, **Los 2** – Beladung – zu einem Bruttopreis von 32.154,18 EUR (inkl. 19 % MwSt.) an die Firma G.B.S. Handelsgesellschaft mbH.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder einschließlich Bürgermeister:	14
davon anwesend:	13
stimmberechtigt:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Auf Grund des § 20 SächsGemO waren keine Mitglieder wegen Befangenheit von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Aus dem Ordnungsamt

**Achtung! Sicheres Parken!
Feuerwehzufahrten und Hydranten**

Wenn es brennt, sollte die Feuerwehr so schnell wie möglich kommen, um mit den Rettungs- und Löschmaßnahmen zu beginnen.

Oft wird die Anfahrt verzögert, weil durch Falschparker Straßen und Feuerwehzufahrten blockiert sind. Diese Zeit kann unter Umständen Menschenleben kosten! Wertvolle Minuten gehen verloren, wenn die schweren Gerätschaften weit getragen werden müssen.



Auch wenn eine Straße nicht ausdrücklich mit Halteverbotsschildern oder mit anderen Schildern besonders als Feuerwehzufahrt gekennzeichnet ist, müssen alle Fahrzeugführer so parken, dass die Feuerwehr mit ihren großen Fahrzeugen noch zügig durchkommt. Auf oder in engen öffentlichen Straßen darf z. B. nur geparkt werden, wenn eine Durchfahrtsbreite von 3,1 m bleibt. In Kurven ist noch mehr Platz erforderlich. In Bereichen, die als Feuerwehzufahrt oder -fläche gekennzeichnet sind, darf überhaupt nicht geparkt werden.



Solche Bereiche dienen als Zufahrten und Aufstellflächen für Einsatzfahrzeuge, z. B. für Drehleitern, welche einen großen Aktionsradius benötigen, um wirksam eingesetzt werden zu können.

Gebäude, die weiter von öffentlichen Straßen entfernt liegen, können von der Feuerwehr nicht angefahren werden. Hier müssen oft längere Strecken zu Fuß mit schwerem Einsatzgerät zurückgelegt werden. Daher müssen solche Zugänge eine Breite von 1,25 m und Türbreiten von 1 m haben. Diese Wege dürfen also nicht als Abstellfläche genutzt werden.

Halten Sie bei einem Unglücksfall genügend Sicherheitsabstand zu den Lösch- und Rettungsmannschaften. Behindern Sie deren Arbeit nicht.

Hier appelliert die Feuerwehr an das Verantwortungsbewusstsein. Man hilft dabei aber auch sich selber, da nur

durch genügend Sicherheitsabstand eine Eigengefährdung ausgeschlossen werden kann.

Beachten Sie unbedingt die Anweisungen der Feuerwehrleute, denn gerade bei Bränden gibt es oft auch unsichtbare Gefahren durch giftige Dämpfe und Brandrauch.

Freihalten der Hydranten

Die Feuerwehr stellt bei Einsätzen im Winter immer wieder fest, dass ein Teil der für die Entnahme von Löschwasser benötigten Hydranten vereist und oft mit Schnee bedeckt sind. Hydranten sind in der Fahrbahn, im Gehweg oder auch im Randstreifen eingebaut.



Unterflurhydrant



Überflurhydrant

Ist dort nicht oder nicht ausreichend Schnee geräumt, geht unnötig Zeit verloren, bis die Feuerwehr den Hydranten anhand des Hinweisschildes aufgefunden hat. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt bildet der tauende und wieder gefrierende Schnee auf Hydranten einen dicken Eispanzer und macht der Feuerwehr die Löschwasserentnahme fast unmöglich. Eine hierdurch verzögerte Brandbekämpfung kann unter Umständen Menschenleben kosten und hohe Sachschäden verursachen. Deshalb sollten die Anwohner im eigenen Interesse unbedingt die Hydranten für die Feuerwehr von Eis und Schnee freihalten.

Denken Sie bitte auch daran: **Auf bzw. über Hydranten ist auf Gehwegen das Parken verboten, selbst wenn das Parken sonst dort erlaubt ist!** Wenn Sie auf der Straße über einem Hydranten parken (wo das Parken erlaubt ist), müssen Sie mit Beschädigungen des Fahrzeuges rechnen, falls im Brandfall die Feuerwehr Ihr Fahrzeug entfernt. Unter Abwägung der Folgen darf die Feuerwehr Ihr Fahrzeug beiseiteschaffen.

Denn das Parken auf Hydranten ist verboten. Dies ist in der StVO unter Paragraph 12 geregelt. Dort steht geschrieben:

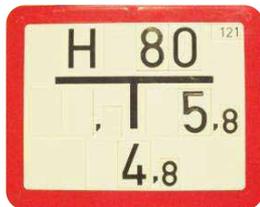
(3) Das Parken ist unzulässig

1. vor und hinter Kreuzungen und Einmündungen bis zu je 5,00 m von den Schnittpunkten der Fahrbahnkanten,
2. wenn es die Benutzung gekennzeichnete Parkflächen verhindert,
3. vor Grundstücksein- und -ausfahrten, auf schmalen Fahrbahnen auch ihnen gegenüber,
4. über Schachtdeckeln und anderen Verschlüssen, wo durch Zeichen 315 oder eine Parkflächenmarkierung (Anlage 2 Nummer 74) das Parken auf Gehwegen erlaubt ist,
5. vor Bordsteinabsenkungen

Unter Absatz 3, Nummer 4 angegebene Schachtdeckel beinhalten ebenfalls das Parken auf Unterflurhydranten.

Selbstverständlich verbietet sich auch das Parken vor Überflurhydranten!

Hydranten werden durch 25 cm x 20 cm große weiße Schilder mit rotem Rand kenntlich gemacht. Hinter dem „H“ für Hydrant ist der Wasserrohrdurchmesser (in Millimetern) und darunter die Entfernung des Hydranten vom Hydrantenhinweisschild (in Metern) angegeben.



Beispiel Hinweisschild Hydrant

Die Wasserleitung hat einen Durchmesser von 80 mm, der Hydrant hat die Ordnungsnummer 121. Der Hydrant befindet sich 4,8 m vor dem Schild und 5,8 m nach rechts.

Ihre Feuerwehr wird es Ihnen danken, wenn Sie in Zukunft einen Augenblick an die Hydrantenthematik beim Parken oder Schneeräumen denken.

Geburtstagsglückwünsche

Der Bürgermeister gratuliert allen Jubilaren ganz herzlich, wünscht ihnen weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen.



OT Schönbrunn

am 05.01. Herr Günther Körner zum 75. Geburtstag

am 26.01. Herr Dieter Hofmann zum 70. Geburtstag

am 29.01. Frau Petra Hofmann zum 70. Geburtstag

OT Wolkenstein

am 19.01. Herr Mathias Goralczyk zum 70. Geburtstag

OT Himersdorf

am 29.01. Frau Christel Sieber zum 75. Geburtstag

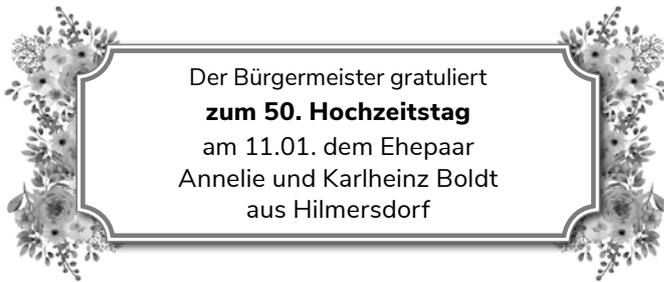
am 29.01. Frau Heidemarie Reuter zum 80. Geburtstag

OT Warmbad

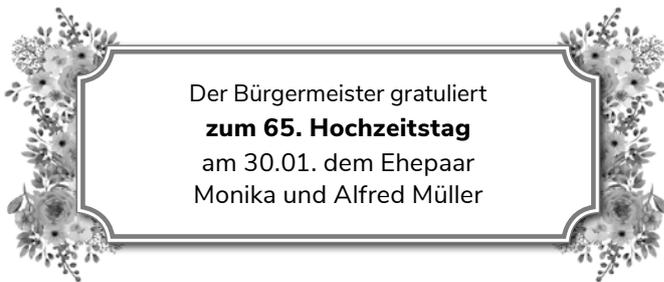
am 19.01. Frau Hanna Tippmann zum 101. Geburtstag

am 30.01. Herr Peter Tausch zum 90. Geburtstag

Glückwünsche zum Ehejubiläum



Der Bürgermeister gratuliert
zum 50. Hochzeitstag
am 11.01. dem Ehepaar
Annelie und Karlheinz Boldt
aus Hilmersdorf



Der Bürgermeister gratuliert
zum 65. Hochzeitstag
am 30.01. dem Ehepaar
Monika und Alfred Müller

Kulturelle Einrichtungen

Museum im Schloss

„12. Leuchtender Advent in Kirche und Schloss“ mit Vernissage Skulpturenpaar „Engel und Bergmann“ der Künstlerin Christina Doll

Viele fleißige Helfer bei den Vor- und Nachbereitungen sowie viele fleißige Mitwirkende haben wieder zum guten Gelingen dieser etwas anderen Adventsveranstaltung beigetragen. All denen soll an dieser Stelle ein großer Dank ausgesprochen werden ohne dabei jeden beim Namen nennen zu können.

Die anwesenden Wolkensteiner und viele Besucher aus anderen Orten haben sich wohlgeföhlt und die Angebote sehr gerne genutzt. Bei Kaffee und Kuchen kamen viele interessante Gespräche zustande, nicht nur über die leckeren Rezepte. Manch einer hat sich länger nicht gesehen und es gab einiges zu berichten.

„Frau Holle“ hat im Schloss ihre Kissen geschüttelt und damit ihre kleinen und großen Zuschauer sehr erfreut. Bienenwachsduft erfüllte die Räume, denn es war wieder Zeit zum Kerzen ziehen. Man konnte selbst basteln und handwerken oder auch kleine Geschenke kaufen. Sehr rege wurde auch der Flohmarkt und die LEGO-Baustelle besucht. Besonders erfreut waren natürlich die Kinder über den Weihnachtsmann, der noch ein paar Geschenke zu verteilen hatte.

Alle Einnahmen in der „Alten Pfarre“ werden vom Förderverein der St. Bartholomäuskirche Wolkenstein e. V. für die weitere Sanierung der Kirche eingesetzt und dringend benötigt. Zum Abschluss des Tages waren alle Interessenten noch in die Kirche zur Aufführung des Weihnachtschoratoriums „Das Weihnachtswunder“ eingeladen und sehr herzlich willkommen.

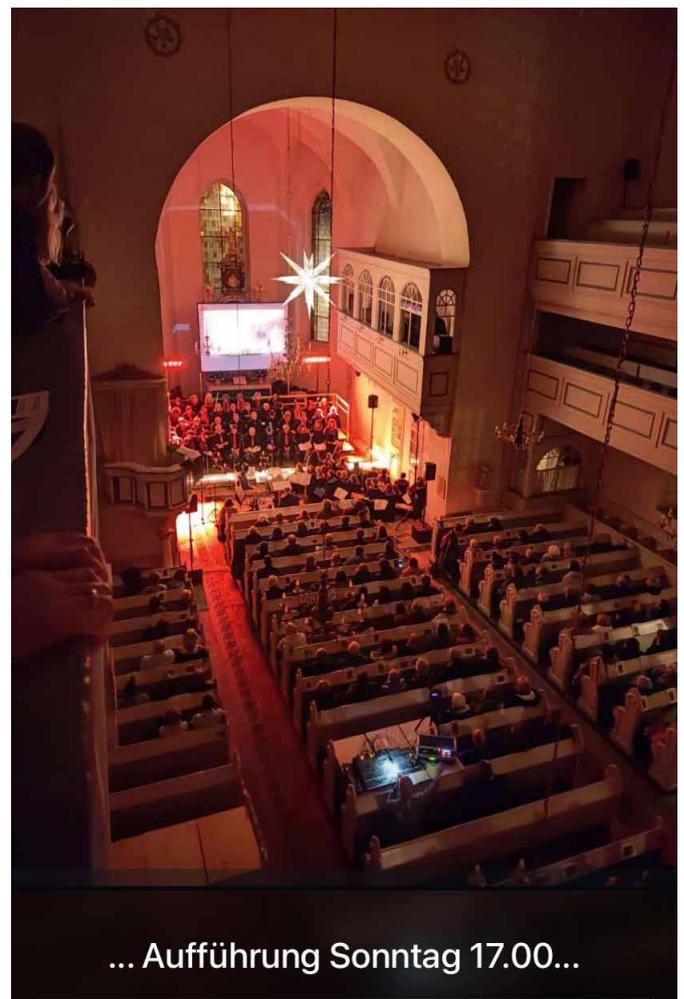
Im Rahmen des Gottesdienstes am Morgen wurde schon auf einen besonderen Programmpunkt dieses 3. Adventssonntages hingewiesen, die Vernissage des Skulpturenpaares „Engel und Bergmann“ der Künstlerin Christina Doll – ein Projekt der Kulturkirche 2025 in Kooperation mit Chemnitz – Kulturhauptstadt Europas 2025.

Der dafür verantwortliche Pfarrer Holger Bartsch übernahm deshalb nicht nur die Predigt, sondern auch die Künstlerische Einführung zum Kunstwerk unmittelbar nach dem Gottesdienst. Nach dem Enthüllen der Figuren konnte man das eigentliche Paar allerdings nur für die Zeit der Vernissage gemeinsam betrachten, denn der Engel hat seinen Platz in der Kirche bekommen und der Bergmann ist seit diesem Tag im Eingangsbereich des Museums im Schloss zu sehen. Musikalisch begleitet von den Pobershauer Bergbläsern und von einigen Bergbrüdern und Bergschwestern getragen wurde der Bergmann an seinen neuen Standort gebracht. Getrennt und trotzdem zusammengehörig in unmittelbarer Nähe voneinander zu besichtigen beeindruckt die Figuren ihren Betrachter und erzeugen Nachdenken. So soll es sein.

Mit finanzieller Unterstützung der Landeskirche Sachsen und zwei privaten Spenden konnte das gemeinsame Vorhaben von Kirchgemeinde und Stadt realisiert werden. Vielen Dank an alle, die sich dafür eingesetzt haben!

Bitte schon im Kalender eintragen:

13. Leuchtender Advent in Kirche und Schloss am Sonntag, 14. Dezember 2025!



Endlich war es soweit ... die Eröffnung des Turmsaales

Dass es einen aufregenden Abschluss des Jahres 2024 im Museum geben würde, bahnte sich schon seit einiger Zeit an. Dann wurde es so geplant und vorbereitet. Nicht mit einem Feuerwerk und einem großen Knall wurde die Fertigstellung und Eröffnung des Turmsaales gefeiert, dafür aber mit vielen Gästen und vor allem den am Projekt Beteiligten. Nach einer ca. dreijährigen Planungs- und Umbauphase erstrahlt der erste vollkommen neu gestaltete Museumsraum nun in einem völlig neuen Licht. Besucher können ihn im Rahmen des regulären Museumsrundgangs besichtigen und auf sich wirken lassen.

Einst von den Waldenburgern, den Gründern unseres Städtchens, erbaut und von den Wettinern unter Herzog Heinrich dem Frommen im 16. Jahrhundert umgebaut, erzählt uns der heutige Turmsaal zahlreiche Geschichten. Dieser imposante Raum von sechs Metern Höhe mit einer Wendeltreppe und großen Fensternischen in der zweiten Etage des Wohnturms diente in den letzten Jahrzehnten als Vereins- und Veranstaltungsraum des Ritterclubs Wolkenstein und nach dessen Auflösung als Lagerraum, bedingt durch die Baumaßnahmen an der Außenhülle von 2019 – 2022. Bisher war es nur während der öffentlichen Führungen oder zu besonderen Anlässen möglich, einen Blick hinein zu werfen.

Voller Freude über diesen ersten Schritt zu einem Museum mit einer neuen, modernen Ausstellungsgestaltung und

voller Zuversicht bemühen wir uns um weitere finanzielle Unterstützung für die Umgestaltung der anderen Räume. Für den Turmsaal wurde ein Zuschuss für Investitionen des Kulturraumes Erzgebirge-Mittelsachsen beantragt und positiv bewertet, wofür wir uns an dieser Stelle nochmals ausdrücklich bedanken möchten. Ohne diese Hilfe wäre der neue Museumsraum jetzt noch nicht zugänglich.

Für den nächsten Raum wurde uns zunächst mündlich bereits eine Förderung in Aussicht gestellt, über die dann demnächst berichtet wird.

Zur Eröffnungsfeier am 28.12.2024 hatten sich also zahlreiche Gäste im Schloss eingefunden und voller Vorfreude auf die Durchtrennung des roten Schleifenbandes an der Turmsaaltür gewartet. Vor diesem spannenden Moment gab es aber noch einige kleine Redebeiträge zur Einführung vom Bürgermeister, vom Museumsteam und vom beauftragten Gestalter Prof. Jochen Voigt sowie Musik von Tuya-Klangwerk. Nach dem Dank an alle an diesem Projekt Beteiligten, die leider nicht namentlich aufgelistet werden können – auch um niemanden versehentlich zu vergessen – und einem persönlicheren Dank an einige ausgewählte Einzelpersonen, die maßgeblich als Verursacher, Urheber und Beteiligte des gesamten Vorhabens gesehen werden können war es dann endlich soweit. Das Band wurde zerschnitten und die Tür geöffnet.



Neben vielen erstaunten Blicken und „Ah's und Oh's“ kam es zu zahlreichen Gesprächen über die neue Präsentation. Niemand hat den Turmsaal zuvor in seiner vollen Pracht sehen können. Im Mittelpunkt steht das wahrscheinlich erste Objekt der damaligen Heimatstube, das Stadtmodell, das bei vielen Wolkensteinern bekannt und beliebt ist. Es wurde von engagierten Wolkensteinern in den 1950er Jahren in aufwendiger Bastelarbeit erbaut, nun nach knapp 20 Jahren zum zweiten Mal restauriert und jetzt

auch illuminiert. Es ist kaum wiederzuerkennen.

Ein bisher im Erzgebirgsmuseum in Annaberg – Buchholz ausgestelltes Möbelstück aus dem 17. Jahrhundert, der „Wolkensteiner Kanzleischrank“ ist nun dankenswerterweise als Leihgabe gewissermaßen nach Wolkenstein zurückgekehrt und symbolisiert die herausragende Rolle des Amtes Wolkenstein im Laufe der Zeit. Neu sind neben 5 Schutzengeln, die über dem Stadtmodell schweben, auch zwei tierische Bewohner, zwei eindrucksvolle Hirschskulpturen, die man einfach gesehen haben muss. Mehr soll nun aber wirklich nicht verraten werden. Stattdessen laden wir Sie herzlich dazu ein, den Turmsaal zu besichtigen und sich verzaubern zu lassen.

Das Museumsteam

Sonderausstellung mit „Wolkensteiner Ansichten aus Vergangenheit und Gegenwart“ weiterhin zu sehen

Die Resonanz auf diese Ausstellung war und ist ziemlich groß. Es gab auch schon Nachfragen nach einer Fortsetzung. Die ist auf jeden Fall geplant, aber so eine Ausstellung macht sich nicht von alleine und braucht eine gewisse Vorbereitungszeit. Noch haben den ersten Teil sicher nicht alle gesehen und wir geben rechtzeitig den Wechsel der Ausstellung bekannt. Inzwischen können alle noch ein bisschen in ihren privaten Archiven mit Kisten und Kartons kramen und uns ihre Fundstücke zumindest leihweise zur Dokumentation zur Verfügung stellen. Als Ansprechpartner und Macher dieser Ausstellung steht Peter Graßnickel zur Verfügung, vertretungsweise gerne auch das Museumsteam. Hinweise und Tipps zu den aktuell ausgestellten Fotos sowie weitere Dokumente werden also gern entgegengenommen. Bitte nicht einfach alles wegwerfen! Peter Graßnickel ist auch über Fotoplatten oder Negative erfreut. Auch aus beschädigten Fotos bzw. Fotos von geringer Qualität ist noch etwas zu machen oder herauszuholen. Auch an Fotos zum gesellschaftlichen oder privaten Leben besteht Interesse, wenn Sie damit kein Problem haben. Anhand von privaten Fotos, z. B. in Wohnräumen, sind die Lebensumstände und die jeweilige Lebensqualität zu verschiedenen Zeiten ablesbar. Auch das ist Zeitgeschichte, die irgendwann verlorengeht, wenn wir sie nicht bewahren. Gehen Sie bitte alle stöbern! Einige haben ja schon mit ihren bereitgestellten Fotos zum Gelingen der Ausstellung beigetragen, wofür wir uns nochmals herzlich bedanken möchten.



Stadtbibliothek

Die Türen der Stadtbibliothek sind nach dem Jahreswechsel seit Montag, 13. Januar 2025, wieder geöffnet

Zu den gewohnten Öffnungszeiten – montags, dienstags und donnerstags: 13:00 – 18:00 Uhr – sind alle ganz herzlich willkommen und zum Stöbern in den Bücherregalen eingeladen. Es gibt ganz sicher noch Neuigkeiten zu entdecken, die noch vor dem Jahresende zum Bibliotheksbestand dazugekommen sind.

Wer sich noch nicht entschieden hat, die Angebote der Stadtbibliothek zu nutzen, kann sich natürlich auch einfach erstmal in Ruhe umschauen.

Für Kinder ist das Ausleihen von Medien komplett kostenlos und Erwachsene zahlen dafür einmal im Jahr 16,00 €. Es besteht die Möglichkeit, Entliehenes auch zu verlängern – persönlich, telefonisch oder per email. Wer angemeldet ist und eigene Zugangsdaten besitzt, kann auch über den WebOPAC der Stadtbibliothek unter <https://wolkenstein.bbopac.de> Verlängerungen beantragen. Weitere Auskünfte und Informationen gern persönlich zu den Öffnungszeiten oder telefonisch unter Telefon 037369 131-27 oder per mail an: stadtbibliothek@stadt-wolkenstein.de.

Kindertagesstätten

Kita „Zwergenland“



Na, ihr „Zwerge“!
Habt ihr Lust auf einen Ausflug ins „Zwergenland“?

Dann kommt mit euren Eltern zum „Zwergentreff“ in die Kneipp® Kindertagesstätte Zwergenland nach Schönbrunn.

Viele schöne Spielsachen warten darauf, von euch ausprobiert und erkundet zu werden.

Unser „Zwergentreff“ findet immer am letzten Dienstag im Monat von 15:30 bis 16:30 Uhr statt.

Die Erzieher/-innen der Kita „Zwergenland“ Schönbrunn freuen sich auf euren Besuch.

Der nächste „Zwergentreff“ findet am **28.01.2025** statt.

Telefonisch sind wir unter 037369 9685 zu erreichen.



Hutzenmarkt in der Kita, ein Fest für die ganze Familie

Am Nikolaustag verwandelte sich der große Hof der Kneipp®-Kita Zwergenland in einen festlich geschmückten Weihnachtsmarkt (Hutzenmarkt), der mit strahlenden Lichtern, duftendem Glühwein und einer warmen, einladenden Atmosphäre zahlreiche Besucher begeisterte. Organisiert von den Kindern und Erziehern der Einrichtung, bot der Markt eine wunderbare Gelegenheit für die großen und kleinen Gäste, die besinnliche Zeit des Jahres gemeinsam zu erleben.

Der Hutzenmarkt wurde mit einer feierlichen Eröffnung durch die Kinder der Kindertagesstätte eingeläutet, die mit ihrem Weihnachtsprogramm die Herzen der Besucher erwärmten. Die kleinen Schauspieler, Sänger und Tänzer brachten mit ihrem Auftritt die festliche Stimmung perfekt zur Geltung und sorgten für große Begeisterung. Besonders die fröhlichen Lieder und die liebevoll inszenierte Szene „Der verlorene Hut vom Weihnachtsmann“ zauberten ein Lächeln auf die Gesichter der Eltern und Großeltern.

Neben „Live Musik“ und dem Programm warteten viele weitere Attraktionen auf die Gäste. Der Hutzenmarkt hatte zahlreiche Verkaufsstände, die eine breite Auswahl an handgefertigten Geschenken und Leckereien boten. Von selbstgemachten Plätzchen, über warme Waffeln und Punsch bis hin zu liebevoll gestalteten Weihnachtsdekorationen – hier war für jeden Geschmack etwas dabei. Besonders beliebt war die Bastelstraße, an der die Kinder mit viel Begeisterung eigene Christbaumanhänger anfertigten. Unter Anleitung der Erzieher konnten die Kleinen kreativ werden und ihre Bastelwerke stolz mit nach Hause nehmen.

Auch die Tombola zog viele Besucher an. Mit etwas Glück konnten die Teilnehmer tolle Preise gewinnen – vom kleinen Spielzeug über ausgefallene Preise, wie eine Meerjungfrauenflosse, war für jedem was dabei. Der Erlös der Tombola kommt dem kleinen Rick zu Gute. Er ist an einem seltenen Gendefekt erkrankt und besucht schon bald unsere Einrichtung. Sein Heilmittel ist leider sehr teuer und wird von den Krankenkassen nicht bezahlt, deshalb ist er auf unsere Hilfe angewiesen. Vielen Dank im Namen der Eltern für den Erlös.

Auch die Kleinsten der Kindergartengruppe „Spatzen“ haben mit ihrem Basar einen Beitrag zum Weihnachtsmarkt geleistet. Mit Hingabe und Unterstützung ihrer Erzieherinnen hatten die Kinder schon Wochen vorher begonnen, Süßigkeiten zu verpacken und kleine Bastelarbeiten anzufertigen. Ziel war es, Geld für ein Spielhaus zu sammeln. Der Basar stieß bei den Marktbesuchern auf große Resonanz, und dank der Mithilfe der Eltern, Omas, Verwandten und den Besuchern wurde ein beachtlicher Betrag erreicht. Die Freude bei den Kindern und Erzieherinnen war riesig. Nun steht dem Spielhaus nichts mehr im Weg!

Der Hutzenmarkt der Kindertagesstätte war ein rundum gelungenes Event, das in weihnachtlicher Stimmung und mit viel Herzblut organisiert wurde. Für die vielen Besucher, die bei regnerischem Winterwetter zusammenkamen, war es ein schöner, gemeinschaftlicher Start in die Weihnachtszeit.

Wir wünschen allen Eltern alles Gute für das neue Jahr 2025 und bedanken uns für die tolle Zusammenarbeit bei den Schönbrunnern vom AmbrossGut über Feuerwehr bis Kirchengemeinde, der ANNA die gGmbH, der Reinigung, dem Bauhof und der Stadtverwaltung Wolkenstein. Einen herzlichen Dank auch an den Elternrat, welcher jedes Jahr durch schauspielerische Höchstleistungen unsere Feste verschönert.

Kita „Regenbogen“

Hallo, ihr kleinen Knirpse!

Seid ihr neugierig? Probiert ihr gern neue Spielsachen aus? Freut ihr euch, mit anderen Kindern zu spielen? Besucht ihr noch nicht den Kindergarten?

Dann laden wir euch und eure Eltern zum **KNIRPSEN-TREFF**

jeden ersten Dienstag im Monat
in der Zeit von 15:30 – 16:30 Uhr



recht herzlich in unsere Einrichtung ein.

Telefonisch sind wir zu erreichen unter der
037369 8234.

Auf euren Besuch am **04.02.2025**
freuen sich die Erzieherinnen der
Kita „Regenbogen“ Gehringswalde.

Bürgerschule

Klangwelten entdecken – ein Medienbildungsprojekt für die Klasse 1a

Mit Spannung sahen wir dem Projekt „Klangwelten entdecken: Geräushegeschichten und Klangcollagen“ entgegen. Annika und Max von der MeKoSax GmbH besuchten uns dafür an 2 Tagen in der Schule. An beiden Tagen drehte sich alles um unsere Ohren und ihre besonderen Fähigkeiten. In einer Klangcollage ging es darum, herauszufinden, welche Tiere zu hören waren. Danach begaben sich die Kinder in Gruppen auf die Suche nach Geräuschen, die sie mit einem Mikrofon aufnahmen, um sie später den anderen als Rätsel vorzuspielen. Das war mitunter ganz einfach, aber es gab auch schwierige Nüsse zu knacken.

Nach einem kleinen Video, in dem die Kinder erfuhren, was es mit dem Beruf des Geräuschemachers auf sich hat, durften sie selbst eine Geschichte mit Geräuschen untermalen und verschiedene Hilfsmittel ausprobieren. Bei diversen Spielen verging die Zeit wie im Flug und wir

und unsere Ohren haben eine Menge Neues gelernt und unsere Hörwahrnehmung geschult.

Vielen Dank an Annika und Max.

D. Titze

Mit „Feuer und Flamme“ dabei

In den Wochen vor Weihnachten haben beide Klassen 4 viel zum Thema „Feuer und Flamme“ im Sachunterricht gelernt. Wir beschäftigten uns mit der Bedeutung und den Gefahren durch das Feuer für die Menschen früher und heute. Die Schüler übten das sachgemäße Anzünden von Kerzen mit Streichhölzern und Feuerzeugen unterschiedlicher Art, um es sicher und ohne Angst selbstständig tun zu können. Der Höhepunkt der Unterrichtseinheit war der Projekttag am 16.12.2024. Uns besuchte Robin Bilz von der Freiwilligen Feuerwehr Großolbersdorf in unserer Schule. So erfuhren wir von einem ECHTEN Feuerwehrmann, welche Aufgaben dieser hat und welche Dinge er braucht, um sich selbst bei einem Einsatz zu schützen. Unter seiner fachkundigen Aufsicht führten wir Versuche zur Brennbarkeit unterschiedlicher Materialien durch und notierten die Ergebnisse in die vorbereiteten Protokolle. Alle waren mit großem FEUEReifer dabei und hatten Freude, viele Dinge zu erfahren und zu testen. Einige Kinder unserer 4er sind bereits bei der Nachwuchsfeuerwehr und konnten schon viel berichten, welche Aufgaben sie dort erfüllen und was sie bereits wissen. Vielleicht gibt es bald noch mehr kleine Feuerwehrfrauen und -männer, deren Interesse dadurch entflammt wurde, sich für unser aller Sicherheit ausbilden zu lassen? Wir würden uns freuen!

Lieben Dank an Herrn Bilz für seine Zeit und Mühe.

Andrea Drechsel



Weihnachtssingen in der Kirche

Am 12.12.2024 lud die Grundschule zum Weihnachts-singen in die St. Bartholomäus Kirche in Wolkenstein ein. Schon Wochen im Voraus ging Herr Uhlig in den Klassen 4 ein und aus, um deren musikalische Beiträge zu erarbeiten und zu proben. Wir danken ihm an dieser Stelle ganz

herzlich für seine Bereitschaft, große Geduld und Expertise. Er war uns bei unserem hohen Krankenstand eine echte Hilfe. Auch die anderen Klassen übten die mit Frau Brunner einstudierten Lieder ausdauernd. Sie trug zusätzlich dazu in der Organisation der ganzen Veranstaltung den Mammutanteil. Dafür danken wir ihr vor allem als Kollegium sehr. Als der große Tag endlich da war, saßen die Kinder aufgeregt in den Kirchenbänken und lauschten den Beiträgen der anderen. Viele Familien saßen stolz im Publikum und waren ganz erstaunt, was ihre Sprösslinge musikalisch auf die Beine gestellt haben. Nach dem Konzert wurden alle mit Wärme und Licht im Herzen in die eisige Winternacht entlassen. Unser Dank gilt der Kirchengemeinde Wolkenstein dafür, dass wir die wunderschöne, geheizte Kirche und die entsprechende Technik dort nutzen durften. Sehr dankbar sind wir außerdem für all die großen und kleinen Spenden der Besucher. Die Spenden gingen jeweils zur Hälfte an die Kirchengemeinde Wolkenstein und an den Schulförderverein der Grundschule.

Die Grundschule Wolkenstein wünscht ein gesundes und freudiges neues Jahr. Möge 2025 für alle viel Gutes bereithalten!

C. Richter

Weihnachten in der Grundschule

Am 20.12.2024 stand für die Schüler der Grundschule der allerletzte Schultag des Jahres an und wie immer ganz im Zeichen des bevorstehenden Weihnachtsfestes.

Die Klassenzimmer wurden geschmückt, Tische gerückt, Essen und Getränke herangeschleppt und alles bereitgemacht für die Klassenweihnachtsfeiern. Aufgeregte Kinder wuselten durch die Gänge, Helfereltern versuchten sich zu orientieren und selbst der Weihnachtsmann hat den Weg zu uns gefunden, trotz dass er so kurz vor Weihnachten unglaublich beschäftigt ist. Jede Klasse hat sich an diesem Tag einen eigenen Plan gemacht. Manche waren in der Schulküche zu Gänge, andere haben gebastelt, festlich geschmaust und gesungen wurde überall.

Die drei Stunden Weihnachtsfeier vergingen rasend schnell und schon wurde die ganze Schule zum selbsterstellten Weihnachtsprogramm in der Aula zusammengetrommelt.

Die GTA „Let’s Dance“ hatte ihre heiß erwarteten Auftritte und einige Klassen zeigten kleine Beiträge, lustige Theaterstücke oder szenisch dargestellte Gedichte. Natürlich wurde die „Weihnachtsbäckerei“ laut und deutlich geschmettert. Und auch diese letzte Stunde war so schnell vorbei, dass nicht einmal alle geplanten Programmpunkte untergekommen sind.

Wir danken allen fleißigen Helfern ganz herzlich, die das Gelingen eines solchen Tages erst möglich gemacht haben!

Die Grundschule Wolkenstein wünscht nun allen ein gesundes und gutes neues Jahr!

C. Richter

Kirchliche Nachrichten

Wolkenstein

- Sonntag, 19. Januar**
10:30 Uhr Gottesdienst, Predigtreihe

- Donnerstag, 23. Januar**
19:30 Uhr Frauenstunde

- Sonntag, 26. Januar**
10:30 Uhr Gottesdienst, Predigtreihe

- Sonntag, 02. Februar**
17:00 Uhr Gottesdienst mit Weihnachtsliedersingen in der Kapelle

- Donnerstag, 06. Februar**
16:00 Uhr Donnerstags – Kreativ

- Montag, 03. Februar**
19:00 Uhr Filmabend ... ???

- Sonntag, 09. Februar**
17:00 Uhr Mehr-Licht-Gottesdienst

- Donnerstag, 13. Februar**
16:00 Uhr Donnerstags – Frauen

- Sonntag, 16. Februar**
10:00 Uhr Gottesdienst

- 20:00 Uhr Gebet für unsere Gemeinden

Regelmäßig jeden Montag:

- 19:30 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft im kleinen Gemeinderaum (Alte Pfarre)



An der Antwort auf diese Frage entscheidet sich der christliche Glaube. Menschen, die zum Glauben an Jesus Christus kommen, haben ihre Antwort nicht einfach übernommen, sondern wurden auf irgendeine Weise von Jesus selbst berührt. Die gemeinsame Predigtreihe am Anfang des neuen Jahres beschäftigt sich diesmal mit Schlüsselereignissen aus dem Leben Jesu, bei denen Wesentliches geschehen ist oder Menschen von Jesus auf ganz verschiedene Art und Weise berührt wurden. Mit der Wahl dieser Themen ist die Hoffnung verbunden, dass uns die Predigtreihe helfen kann, Jesus besser zu verstehen und eine tiefere Beziehung zu ihm zu entwickeln.

Zeit mit Gott

Liebe Männer (von 14- 99 Jahren),
ich habe eine Einladung für euch. Wie wäre es die kommende Fastenzeit für Zeit mit unserem Gott zu verbringen? All das in Gemeinschaft mit anderen. In den letzten 3 Jahren hat dies meinen Glauben gestärkt und vertieft. Das Ganze läuft vom 09. Februar – 20. April 2025.

Folgende Dinge erwarten euch:

- Tägliche Stille Zeit mit Bibellesen und Beten
- Wöchentliches Treffen mit anderen (4 – 6 Personen), ca. 1h
- Gemeinsamer Verzicht (Alkohol, Süßigkeiten, eingeschränkte Mediennutzung ...)

Du hast Freude deinen Glauben zu vertiefen?
Dann melde dich bitte bei mir:
michael.ahner@evlks.de oder Telefon 037369 9256

Ich organisiere die Rahmenbedingungen für die Gruppen.
Weitere Infos findest du unter: www.exhortatio.de

Hilmersdorf

- Sonntag, 19. Januar**
10:00 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft
- Dienstag, 21. Januar**
19:30 Uhr Hauskreistreff
- Sonntag, 26. Januar**
09:00 Uhr Gottesdienst, Predigtreihe
- Dienstag, 28. Januar**
19:30 Uhr Bibelgespräch mit Hauskreise
- Sonntag, 02. Februar**
10:00 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft
- Dienstag, 04. Februar**
19:30 Uhr Hauskreistreff
- Sonntag, 09. Februar**
10:30 Uhr Gottesdienst, Predigtreihe

- Dienstag, 11. Februar**
19:30 Uhr Bibelgespräch mit Pfarrer
- Sonntag, 16. Februar**
10:00 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft

Schönbrunn

- Sonntag, 19. Januar**
09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
 - Sonntag, 02. Februar**
10.00 Uhr Gottesdienst
 - Sonntag, 09. Februar**
09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
- Parallel zum Gottesdienst findet Kindergottesdienst statt.

Landeskirchliche Gemeinschaft Gehringswalde

- Sonntag, 19. Januar**
10:00 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft
- Donnerstag, 23. Januar**
19:30 Uhr Bibelstunde (LKG)
- Sonntag, 02. Februar**
10:00 Uhr Familienstunde
- Donnerstag, 06. Februar**
19:30 Uhr Bibelstunde (LKG)
- Sonntag, 16. Februar**
10:00 Uhr Missionsstunde mit der Evangelischen Karmelmission e. V.
- Donnerstag, 20. Februar**
19:30 Uhr Bibelstunde (LKG)

„Du, Herr, bist gut und gnädig, von großer Güte allen, die dich anrufen.“ Psalm 86,5

HERZLICHE EINLADUNG
zur Missionsstunde mit der Evangelischen Karmelmission

Aus erster Hand erfahren Sie von **Br. Khurshed** Aktuelles aus der Missionsarbeit der Karmelmission in **Nord-Indien** – mit Originalbildern.
Br. David wird Br. Khurshed übersetzen.

Sonntag, 16.02.2025 um 10.00 Uhr
Missionsstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft
Gehringswalde
Hauptstr. 45
09429 Wolkenstein OT Gehringswalde



 Evangelische Karmelmission e.V.
Silcherstr. 56, 73614 Schorndorf
Tel.: 07181 / 9221-0

Vereinsmitteilungen

Erzgebirgischer Heimatverein Gehringswalde mit OT Warmbad e. V.

„Licht Aus!“ in Gehringswalde



Am Sonntag, dem 02. Februar 2025, wird die Groß-pyramide in Gehringswalde zum zweiten Mal offiziell um 18:00 Uhr mit dem Kommando „Licht Aus!“ angehalten. Der Erzgebirgische Heimatverein lädt daher ganz herzlich ab 14:00 Uhr in den Vereinsraum im Erzgebirghof zu Kaffee und Kuchen ein. Für kulturelle Umrahmung wird wieder gesorgt. Kurz vor 18:00 Uhr geht es dann gemeinsam zur Pyramide, um sie pünktlich anzuhalten und damit traditionsgemäß die Weihnachtszeit zu beenden.

Das Mundarttheater Gehringswalde lädt ein:

**Schriptiestanz
un Hex'nschuss**
Schwank in zwei Akten von Andreas Loos
in erzgebirgischer Mundart

30 Jahre Mundart-Theater des Erzgebirgischen Heimatvereins Gehringswalde

Datum	Zeit	Wo	Ort
18.01.2025	16:00 Uhr	„De Schul“	Krumhermersdorf
26.01.2025	13:00 Uhr	Saal Gasthof	Dittmannsdorf
26.01.2025	16:30 Uhr	Saal Gasthof	Dittmannsdorf
27.01.2025	19:30 Uhr	Saal Gasthof	Hilmersdorf
28.01.2025	19:30 Uhr	Saal Gasthof	Hilmersdorf
08.03.2025	15:00 Uhr	Rittersaal	Schloß Schlettau

09.03.2025	16:00 Uhr	Silberscheune	Poberschau
15.03.2025	16:00 Uhr	Vereinshalle	Wernsdorf
16.03.2025	15:00 Uhr	Ambrossgut	Schönbrunn
16.03.2025	18:00 Uhr	Ambrossgut	Schönbrunn
20.03.2025	19:30 Uhr	Erbgericht	Satzung
21.03.2025	19:30 Uhr	Erbgericht	Satzung
23.03.2025	16:00 Uhr	Volkshaus	Gelenau

Eintrittskarten und Reservierungen nur über die jeweiligen Veranstalter.

Wohnen am Kurpark mit Blick ins Grüne

Wolkenstein OT Warmbad, An der Gärtnerei 73 a
3-Raumwohnung ca. 60 m² im 3. Obergeschoss

Wolkenstein OT Warmbad, An der Gärtnerei 73 c
3-Raumwohnung ca. 60 m² im 1. Obergeschoss

Miete inkl. Betriebskosten jeweils 500,00 € / Monat

Gebäudeenergieverbrauchs-kennwert 59,0 kWh/(m²*a)
Badezimmer mit Dusche, Wanne & Handtuchheizkörper
Böden mit Vinyl & Granit, Einbaustrahler in Bad & Flur
Wintergarten & Kellerabstellraum
kostenfreier KFZ-Stellplatz vor dem Haus

Informationen / Besichtigungen

Tel. 0371-77419926 / Mobil 0152-02817168

info@fundus-wohnbau.de

Bestattungshaus „PIETÄT“



Heiko Martin GmbH

09427 Ehrenfriedersdorf – Chemnitzer Str. 19

(Kundenparkplatz direkt vor dem Haus)

- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Durchführung aller Bestattungsleistungen und Bestattungsvorsorge
- Auf Wunsch Hausbesuche

Tag und Nacht erreichbar: ☎ (03 73 41) 30 85

In schweren Tagen an Ihrer Seite.



TOBIAS WENZEL

BESTATTUNGSINSTITUT GmbH

Zu jeder Zeit
für Sie erreichbar

Tel. (03735) 91050

Marienberg · Olbernhau · Thum · Pockau · Sayda

TRAUERFALL BESTATTUNG VORSORGE

Liebe Gewerbetreibende der Stadt Wolkenstein,

auf Grund mehrerer Ereignisse, bis zu den tragischen Wanderunfällen zum 2. Weihnachtsfeiertag, schaffe ich es nicht mehr, Ihnen/euch den Weihnachtsbrief 2024 persönlich zuzusenden. Er ist ein Rückblick auf das Jahr zwischen Weihnachten 2023 und Weihnachten 2024. Viele Briefe an unsere Partner sind längst angekommen. Im Durchschnitt wurden immer 500 Briefe auf unterschiedlichen Wegen verschickt. Dazu war ich dieses Jahr nicht in der Lage und so bedanke ich mich auf diesem Weg für alle aus dem Stadtgebiet für die eingegangenen Wünsche. Uns allen eine gute Zusammenarbeit im Jahr 2025 zum Nutzen aller Unternehmen und der Stadt.

Ihr/euer Bürgermeister
Wolfram Liebing

Ein Etappenbrief über einen Zeitraum und verschiedene Lebensumstände

Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer, sehr geehrte Freunde der Stadt Wolkenstein!

Erneut nähert sich ein Jahr dem Ende. Ein Brief zu dem Anlass ist keine Besonderheit. Schneeflocken tanzen im Lampenschein. Eine große Ruhe hüllt meinen Schreibort ein. Das Bild wird von viel Frieden getragen, der kleine Park vor dem Fenster des Klinikums Zschopau. Krankenhäuser und Frieden, diese Welt und Frieden sind ungleiche Wortpaare, die nicht zusammen zu passen scheinen. Meine sechste Nacht hier steht an. Ich fühle mich umsorgt, geborgen, wohl aufgehoben. Viel Schrott wurde in den letzten Monaten über Krankenhäuser geschrieben, über unsere Krankenhäuser abartig philosophiert. Dort wirken unsere Familienmitglieder, Freunde, Bekannte, Menschen aus unseren Orten. Für viele Sätze bestand nicht die geringste Veranlassung, außer schwafeln um des Schwafelns willen. Vielleicht bekommen wir im benachbarten Lauterbach den Geist wieder in die Flasche. Wir könnten sie in einem kühlen Raum unseres Regionalmuseums mit ausstellen.

Das erste Adventswochenende liegt hinter uns. Die Pyramiden drehen sich. Wegen gesundheitlicher Probleme konnte ich nicht überall sein. Wo ich war, gab es viele Gespräche mit Gästen, die sich sehr positiv über uns äußerten. Kein aufdringlicher Kommerz, keine dröhnende Musik, keine Angst um die Handtasche, man kommt bei einem Glühwein mit Menschen ins Gespräch. Dies waren wichtige Punkte unserer Gäste aus Magdeburg, Dresden, Chemnitz, Halle.

Gegen Ende des Jahres erreichte uns mit einem Fördermittelbescheid eine große zukunftsweisende Geldunterstützung für die Silber-Therme. In dieser Zeit sind 11,7 Millionen Euro von besonderer Bedeutung. Vielen Dank euch allen, die ihr uns ehrlich begleitet habt. Die letzten neun Monate auf diesem fünf-jährigen Weg hatten es in sich. Aufgefordert zum Vollgas, leitete (man?) dieses Projekt mit Geschwindigkeit in eine Art Sandhaufen zum Aufprall. In der Abfahrt vom Kamm nach Chomutov kann man sich diese Einrichtungen als Begleiteinrichtungen der B 7 ansehen. Vielleicht setze dieser Aufprall meinen Bauchraum zu, jedoch löste er die Energie des Derwischs aus. Auf meinen Touren durch Sachsen trug ich das Thema wie einen überlagerten Camembert vor mir her. Ich war penetrant der Sache wegen, aus der Verantwortung heraus für viele Arbeitsplätze und um nicht auch noch im demographischen Blues des Erzgebirges zu enden. Die nicht zu vermeidenden Empfänge waren frostig, einmal auf 12 °C abgesenkte Raumtemperatur. Das Nachtragen und Nachtreten überlasse ich weiter anderen. Wir haben ein tolles Mannschaftsspiel geschafft, Beschäftigte Planer, Dienstleister, manche Behörden. Die Keile, die von vielen Rändern kamen, haben uns nicht spalten können. Ich bin allen Begleiterinnen und Begleitern sehr dankbar.

In diesem Wortsinn möchte ich einen Gedanken etwas beleuchten. Dazu binde ich Thermalbad Wiesenbad ein, meinen Amtskollegen Thomas Mey, aber auch dessen Vorgängerin Berit Schiefer. Unsere zwei Gesundheitsstandorte sind ein gewaltiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Macht doch einmal gedanklich die Einrichtungslichter aus. In kurzer Zeit werden viele weitere Lichter in Häusern für lange Zeit, oder sogar für immer verlöschen. Unsere beider Gesamtorde betreiben doch die Bäder nicht zum Selbstzweck. Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner unserer aller Ortsteile, der Wert unserer aller Häuser steigt und fällt mit der Attraktivität, vorhandenen Arbeitsplätzen und einem positiven Selbstbild. Ich lade alle

zur erweiterten Sichtweise ein. Auch in unseren Reihen wirken „Spalter“. Neue Engstirnigkeiten werden als neuer Horizont angepriesen. Das Wort Demokratie wird von Demagogen nur benutzt, wenn es ihnen in den Kram passt. Manchmal ist es sinnvoll, sich die Kinderstube dieser neuen „Schein-Heiligen“ zu betrachten, damit geäußerte Sätze im richtigen Kontext erscheinen.

Was war noch von Bedeutung auf unseren 30,50 km². Der Wohnblock gegenüber unserem Bauhof ist soweit bezogen. Die abendlichen Zimmerlichter zeugen vom Innenleben. Ein riesiger Gewinn für uns, vielen Dank Ivan Goncar als Bauherr und Paul Spuling für die Vermittlung. An der Heinzebank steht die Hülle der neuen Straßenmeisterei, und gegenüber beginnt das Wachstum des neuen „Technikstützpunktes“ der Agrar AG. Diese Bilder passen nicht zum Gejammer des Stillstandes. Waren Sie, wart ihr einmal wieder am Pawlowhaus in Warmbad? Das Gebäude ist vom Dornröschenschlaf sich übernommener Käufer, durch den Ankauf der Familien Kummerberger aus Kolbermoor, wach geküsst worden. Fleißige Bauleute der Region verwandeln äußerlich grauen Stillstand in ein Vier-Sterne-Hotel. Diese vier Großbaustellen sind einzeln betrachtet schon große Entwicklungsfreude wert und das dann mal vier. Jetzt versucht der, uns die Freude am Meckern zu nehmen! Furchtbarer Mensch, wie der auch aussieht!

Es ist nicht alles eitel Sonnenschein. Die Schließung des Wertstoffhofes war eine kalte Dusche. Funkmast weg und Behelfsmast – es gab Beschwerden ohne Ende. Ein neuer Funkmast - viele Beschwerden. Technische Gegebenheiten, persönliche Befindlichkeiten und allen zustehende Teilhabe können zum Widerspruch werden.

Wir können uns an Kleinigkeiten reiben oder wir versuchen, ein attraktiver Standort für Menschen zu sein, die eine neue Zukunft suchen, für Unternehmerinnen und Unternehmer, die sich bei uns verwirklichen möchten. Bitte, liebe Wohnbevölkerung, macht mit, denn leere Häuser und Wohnungen sind fehlende Einwohner. Preisen wir Wolkenstein als Ermöglichungsstandort für Unternehmen an. Suchen wir nach Lösungen in unserem Rahmen. Wir hatten mit Jörg Markert einen Landtagsabgeordneten, egal der Partei, der sich gerade im Bereich Tourismus für unsere Belange eingesetzt hat. Der wurde nicht wieder gewählt und nun ist noch mehr Ruhe. Bis auf einige Personen in der Wirtschaft, der Kreativwirtschaft und der Wirtschaftsförderung scheint das demographische Dilemma des Erzgebirges erst hinter vielen Kleinigkeiten einen Platz zu finden. Entwicklung ist etwas anderes.

Damit genug der regionaltypischen Problembefassung. Ich bedanke mich bei der Verwaltung für die Ermöglichungsgedanken, beim alten und beim neuen Stadtrat für viel konstruktive Mitarbeit, bei der Bürgerschaft für Hinweise und die Freundlichkeit gegenüber unseren Gästen. Lasst uns dies beibehalten und ausbauen. Beim Wunsch eines „Guten Tages“ gegenüber Gästen fällt keinem ein Zacken aus der Krone. Liebe Unternehmerschaft, versuchen wir eine Entwicklung gegen den Zeitgeist, denn die Mentalität spielt eine wichtige Rolle. Kaum Gedanken über die „große“ Politik. Warum soll ich für etwas werben, was Doch, es gab Ministerinnen und Minister, die uns besuchten und mit uns sprachen, Innenminister Armin Schuster, Finanzminister Hartmut Vorjohann und unsere Tourismusministerin Barbara Klepsch, eine Freundin der Region und eine Freundin von mir. Also die Landesebene sucht den Austausch und wir keine Einheitsmeinung. Einen Menschen möchte ich herausheben, unseren Ministerpräsidenten Michael Kretschmer mit Familie, ich wünsche Ihnen gemeinsame Zeit.

Liebe Briefempfängerinnen und Empfänger, Bürgerschaft von Wolkenstein, die Partnerschaften Bad Bentheim, Ruppertshofen und Postoloprty/Postelberg, Freunde der Stadt Wolkenstein, Bürgerschaft des Erzgebirges, Amtskolleginnen und Amtskollegen, andere Verwaltungsebenen, ein geruhsames Weihnachtsfest, viel Gutes im neuen Jahr, Gesundheit und dieser Erde auf ganz vielen Gebieten, gegenüber Menschen, anderen Lebewesen, der Natur, materiellen Gütern, viel mehr Frieden als Inhalt, nicht als Worthülse. Wir würden uns über eine stärkere Annahme unserer Kulturangebote freuen.

Ihr, euer „zotteliger“ Bürgermeister
Wolfram Liebing



**WOHNUNGEN IN
WOLKENSTEIN
TULPENWEG**

ZU VERMIETEN

Bezugsfertig, ruhige Lage,
Nähe Einkaufsmarkt
und Bushaltestelle

2-Raum-Wohnung

ca. 50 m² 245€ KM (EVK 67,5 – 75,3 kWh/(m²a))

3-Raum-Wohnung

ca. 61 m² 300€ KM (EVK 67,5 – 75,3 kWh/(m²a))

Telefon: **0173 7777832**



Sozialbetriebe
Mittleres Erzgebirge gGmbH

TAGESPFLEGE „KATHARINA“

- Gemeinschaft und Gesundheitsförderung
- professionelle Pflege und liebevolle Betreuung
- hausteigener Fahrdienst
- Mahlzeiten aus eigener Küche

Rufen Sie uns an wir beraten Sie gern.

Tel.: 03735 6099468

Gemeinsam statt einsam!




Entlastung der pflegenden Angehörigen
 Montag-Freitag: 8-16 Uhr

Tagespflege „Katharina“ • Katharinenstraße 10b • 09496 Marienberg
 E-Mail: tp.katharina@sb-mek.de • www.sozialbetriebe-erz.de



GANZHEITLICHE PRAXIS

- Logopädie
- LRS/Legasthenie
- Gesundheitsberatung
- EufA

Martina

Martina Böttrich
+49 171 930 3204
Außere Wolkensteiner Str. 37 | 09496 Marienberg

EIN ZAUBERHAFTER UND FRIEDLICHER NEUBEGINN, ERGÄNZT MIT VITALITÄT,
 SEGEN UND HERZENSWÄRME.

SG 47 Wolkenstein e. V.

Die aktuellen Trainingszeiten findet Ihr unter
[www.sg47-wolkenstein.de/
trainingszeiten-unserer-sg-47-wolkenstein/](http://www.sg47-wolkenstein.de/trainingszeiten-unserer-sg-47-wolkenstein/)

Der aktuelle Spielplan steht unter
www.sg47-wolkenstein.de/spielplan/

Ihre Anzeige (privat oder gewerblich,
Vermietungsangebote)
im Wolkensteiner Anzeiger

Sprechen Sie uns an, wir helfen Ihnen gern weiter.

Anzeigenannahme bei
Druckerei Gebrüder Schütze GbR,
Telefon: 037369 9444
oder E-Mail: info@druckerei-schuetze.de

KATHARINENHOF

WOHNPARK IN WARMBAD

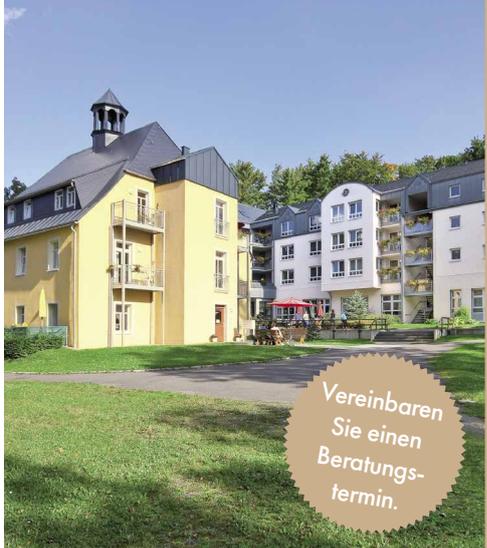
SERVICE-WOHNEN

LEBENSQUALITÄT, KOMFORT UND SICHERHEIT IM ALTER

Wenn Sie gern selbstbestimmt in einer eigenen barrierefreien Wohnung mit Aufzug umsorgt leben wollen, an einem Ort wo andere Urlaub machen, dann haben wir das richtige für Sie.

Behalten Sie ihre Eigenständigkeit mit der Option auf einen Mittagstisch, Einkauf mit Lieferservice, Hausarztvisite, ambulante Pflege, Tagespflege sowie bei Bedarf vollstationäre Pflege in unserem Haus Quellenhof.

Lernen Sie uns kennen – für eine individuelle Beratung mit Wohnungsbesichtigung besuchen Sie uns.



Vereinbaren
 Sie einen
 Beratungs-
 termin.

Tel: 037369 8460 | E-Mail: haus-quellenhof@katharinenhof.net | www.katharinenhof.net